

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net, Copyright © 2018, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.



SÜDAFRIKA: Medizinmann wollte einen Bibelkreis sprengen, aber Gott hatte andere Pläne

Daladem war berühmt und respektiert. Der Medizinmann war in seinem Dorfschrein das Medium zwischen den

Lebenden und den Verstorbenen. Jeder wusste, dass er viel Macht hatte.

Als Daladem erfuhr, dass es in seinem Dorf Tamerko einen Bibelkreis gab, war er alarmiert – und ging hin, um ihn auszuspionieren. „Ich wollte Zwist stiften und so Schluss damit machen“, erzählte er „Faith Comes by Hearing“ (FCBH, Glaube kommt durchs Hören), die Hörbibeln produzieren*.

Aber Gott hatte mit Daladem anderes vor: Die Macht Seines Wortes und die Sündenerkenntnis, die der Heilige Geist in ihm bewirkte, machten sein Herz weich. „Mir dämmerte, dass mein Leben kalt und böse war – und dass, wenn ich nicht umkehren und an Jesus Christus glauben will, ich die Folgen tragen muss. Ich bekam Angst vor der Hölle und konnte nicht schlafen. Am nächsten Morgen ging ich schleunigst zum Leiter des Bibelkreises und sagte ihm, ich wolle mein Leben Jesus geben.“

Sein neues Leben in Christus bewegte Daladem zu einem mutigen, drastischen Schritt: Er warf alle seine Götzen ins Feuer und schloss sich der Gemeinde in Tamerko an.

Quelle: *Faith Comes by Hearing*

* Hörbibeln: einfache, unverwüsthche Geräte mit Solarzelle, Lautsprecher und Bibel-Hörversion in vielen Sprachen. Informationen zum Bezug vergleichbarer Hörbibeln in Deutschland: <https://t1p.de/hoerbibel>.

PAPUA-NEUGUINEA: Diese Geschichte hat die Weltmission geprägt

In den Traditionen von Ureinwohnern gibt es Handlungen und Ideen, die man „Gleichnisse der Erlösung“ nennen könnte. Sie sind hilfreich, um das Evangelium zu erklären und warum Jesus, der Sohn Gottes, Mensch wurde.

Die beste Illustration dieses Missionsprinzips ist wohl Don Richardsons Klassiker „Friedens-Kind“ (VLM 1976, 1986; vergriffen, antiquarisch erhältlich / <https://t1p.de/JN19-16a>). Diese beeindruckende Missionserzählung, die zeigt, wie das Evangelium in einem wilden Stamm in Papua-Neuguinea Fuß fassen konnte, hat viele Menschen in aller Welt berührt und geprägt.

1962 gingen Don, seine Frau Carol und ihr sieben Monate alter Sohn nach Niederländisch-Neuguinea, um den Sawi zu dienen, einem Stamm von Kopfürgern und Kannibalen. Don büffelte die Sprache und fing an, sie die Erlösung durch Jesus zu lehren. Aber das erwies sich als geradezu unmöglich – bei den Sawi galten Verrat und Trug als höchste Tugend!

Je besser er die Sprache beherrschte und je länger er unter den Sawi lebte, umso deutlicher erkannte Don Richardson, welcher Abgrund klappte zwischen



seiner christlichen Weltansicht und der Weltansicht der Sawi: Für sie war nicht Jesus der Held, sondern sein Verräter Judas Ischariot! Jesus hatte sich hereinlegen lassen, ihm galt ihre ganze Schadenfreude. Richardson sah sich in einer Sackgasse. Was sollte er tun?

In dieser Zeit wurde das Dorf, in dem Don und Carol lebten, von einem feindlichen Stamm angegriffen. Die Kämpfe gingen wochenlang und die Richardsons überlegten, ob sie abreisen sollten. Der Häuptling wollte den Krieg beenden und entrichtete den Preis für den Frieden: In einer Zeremonie nahm der Chef seinen eigenen Sohn, einen Säugling, und legte ihn in die Arme seines Widersachers. Das Kind sollte in dessen Stamm aufwachsen und sein Leben dort verbringen; der Friede sollte gelten, solange dieses „Friedenskind“ lebte.

Das war es! Don hatte das „Gleichnis der Erlösung“ für die Sawi gefunden – damit verstanden sie, warum Gott Seinen Sohn Jesus in unsere Welt sandte, um die Menschheit zu erlösen, viel klarer, als es Bibelverse allein hätten erklären können.

Don schrieb: „Wenn ein Mann seinen Feinden seinen eigenen Sohn gibt, dann ist er vertrauenswürdig!“ Die Sawi erkannten: Jesus ist das Friedenskind Gottes, und ER wird nie mehr sterben. Das Neue Testament wurde in ihre Sprache übersetzt und ein großer Teil des Stammes glaubte an Jesus Christus.

Vor sieben Jahren hat der 77-jährige Don Richardson mit seinen drei Söhnen die Sawi besucht – das Land heißt jetzt West-Papua (Indonesien). Immer noch sind die Sawi treue Nachfolger Jesu. In JN 40/2012 (<https://t1p.de/JN19-16b>) haben wir darüber berichtet; dort gibt es auch ein bewegendes Video vom Besuch Richardsons mit einer Taufe von 250 Menschen.

Don hat eine Fortsetzung von „Friedenskind“ geschrieben; in „Ewigkeit in ihren Herzen“ (VLM 1992, vergriffen, Antiquariat) schildert er anhand vieler Beispiele aus aller Welt, dass Hunderte von Völkern und Stämmen in aller Welt seit Jahrhunderten wissen, dass es einen allerhöchsten Gott gibt. Dieses Buch wurde bald zur Pflichtlektüre an Bibelschulen, und es ermutigt Christen in aller Welt: Gott hat nicht nur das Evangelium für die Welt gemacht, sondern Er hat die Welt auf das Evangelium vorbereitet!

Im Dezember 2018 verstarb Don Richardson im Alter von 83 Jahren.

Quelle: *Randy Alcorn, Mission Frontiers, Peace Child Legacy*

PHILIPPINEN: BGEA meldet über 19'000 Bekehrungen

Im April predigte Will Graham, Enkel von Billy Graham, in Manila - in genau derselben Arena, in der schon sein Vater Franklin und sein Großvater Billy Graham evangelisiert haben.

Die „Greater Pangasinan-Metro Manila Celebration“ (Feier im Großraum Pangasinan-Manila) sollte ursprünglich drei Tage dauern, sagt der einheimische Leiter Jeffrey Ferris, aber es wurde eine volle Woche daraus.

Laut einem Video der „Billy Graham Evangelistic Association“ (BGEA) kamen fast 150'000 Teilnehmer und über 19'400 nahmen die Erlösung durch Jesus Christus an.

Zum Video (Englisch): <https://t1p.de/JN19-16c>

Quelle: BGEA

